

»Pressemitteilung»

GermanFashion informiert über 1. Halbjahr 2015 **Branchenwachstum trotz großer Herausforderungen**

Köln, 25.08.2015. Die Zahlen des Statistischen Bundesamtes zeichnen eine positive Entwicklung der deutschen Bekleidungsindustrie. „Das erste Halbjahr 2015 schließt mit einem leichten Plus gegenüber dem Vorjahr“, informiert Gerd Oliver Seidensticker, Präsident von **GermanFashion**. „Doch dürfen diese grundsätzlich positiven Zahlen nicht darüber hinweg täuschen, dass viele unserer exportstarken deutschen Unternehmen sehr von der Krise in Russland und der Ukraine betroffen sind. Der Exportmarkt Russland verliert extrem stark mit einem Minus von beinahe 30 %.“

Die durchschnittliche Umsatzveränderung im ersten Halbjahr 2015 lag im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bei plus 2,2 %, während die Zahl der Beschäftigten etwa gleich blieb und die Anzahl der Betriebsstätten um rund 5 % zurückgingen. Gut schnitten die Unternehmen der Arbeits- und Berufsbekleidung ab, die eine beinahe 10prozentige Verbesserung erzielen konnten. Sie profitieren besonders von der derzeitigen guten Wirtschaftslage, da sie vorzugsweise die deutschen Industrieunternehmen ausstatten.

Export: Leichter Zuwachs trotz Russlandkrise

Die Krise in Russland führt zu starken Umsatzeinbußen – der einstige Shootingstar im Export verliert um dramatische 28 %. Dennoch gelingt den deutschen Modeunternehmen ein Zuwachs über die wichtigsten 25 Exportländer von rund 2 %.

Bei den Exportländern der Branche liegt folgende Rangliste vor: Österreich, Niederlande, Frankreich, Schweiz, Vereinigtes Königreich, Belgien, Polen, Italien, Spanien und Russland. Die Gewinner im Export heißen Vereinigtes Königreich mit einer Zuwachsrate von rund 22 % und Spanien mit knapp 21%.

Import: weiter Zuwächse in Fernost

Bangladesch und China wachsen weiter und bleiben die mit Abstand wichtigsten Importländer der Branche. Bangladesch legt mit rund 20 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu und China mit knapp 10 %. Als sich weiter stark entwickelnde Beschaffungsländer fallen Vietnam, Pakistan und Kambodscha auf, die Zuwächse von 25 % bis 28 % vorweisen.

Die Top Ten der Importländer im ersten Halbjahr 2015 sind China, Bangladesch, Türkei, Indien, Niederlande, Italien, Vietnam, Kambodscha, Pakistan und Indonesien.

*

GermanFashion Modeverband Deutschland e.V. vertritt die Interessen der deutschen Modeindustrie, insbesondere der Hersteller von Damen- und Herrenoberbekleidung, Sportswear und Berufsbekleidung.